

In diesen Tagen

hatten wir eine als historisch ausgerufene Wahl in Sachsen-Anhalt, welche zu einem Debakel für die CDU und einem Triumph für die AfD führte.

1. Man versteht die Freude der AfD-Anhänger über den für die AfD erfolgreichen Abschluss des ziemlich verbissen geführten Wahlkampfes. Ich kann diese Freude aber nur insofern mitvollziehen, als ich damit die Hoffnung verbinde, dass die CDU nun endlich aufwacht und zu ihrem Kern, einer bürgerlichen Partei mit konservativer Ausrichtung zurückkehrt. Diese Hoffnung ist zwar schwach, aber noch nicht ganz erloschen. Wenn sich das Debakel für die CDU in Magdeburg in Schwerin und Berlin wiederholen sollte und wenn dann die CDU immer noch nicht aufwacht, dann können wir Deutschen wirklich einpacken und uns auf eine lange links-grüne Regierung mit dem entsprechenden Niedergang unseres Vaterlandes einrichten. Der Grund, weswegen man eine Regierungsbeteiligung der AfD nicht wirklich wünschen kann, ist, dass unsere Nachbarn und so genannten Freunde nur darauf warten, dass bei uns der Nationalsozialismus wiederkehrt und ihnen neue Argumente in die Hand spielt, um Deutschland zu stigmatisieren, nieder zu halten und mit unverschämten Entschädigungsforderungen wie denen der Polen, Griechen usw. weiter auszupressen. Wir Deutschen, unsere offiziellen Medien und insbesondere die so genannten Altparteien, haben die politische Dummheit begangen, **die AfD in die Nähe zur NS-Partei zu rücken**. Das war und ist zwar Unsinn, aber politisch brisant..

2. Aber – wenn die AfD jemals (mit-)regieren sollte, würden wir vom Ausland beim Wort genommen: Ihr sagt es ja selbst, dass die AfD eine Art NS-Partei ist und jetzt regiert die schon wieder. **Jetzt müssen wir besonders darauf achten, dass Deutschland schön unten bleibt**. Die Gefahr ist also nicht diese Partei selbst. Ihr Programm und die Mehrheit ihre Personals geben anscheinend keinerlei Anhaltspunkte, um sie als NS- höffig zu ächten. Die Gefahr der AfD besteht darin, dass unsere „Freunde“ das Urteil unserer eigenen Medien und Parteien aufgreifen und uns Deutsche damit wirtschaftlich und politisch vor sich hertreiben.

Das sehen wir zur Zeit an der Nachfolgediskussion über den **Präsidenten der Europäischen Zentralbank**: Deutschland zahlt und zahlt - aber noch niemals haben wir den Präsidenten dieses Zentralinstituts des europäischen Geldwesens stellen dürfen. Und jetzt auch nicht! Da wir mit AfD-Beschimpfungen und NS - Asche auf unserem schuldigen Haupt (den populistischen Staatskapitalismus der national sozialistischen deutschen Arbeiterpartei haben wir ja schon fast wirklich wieder!) unseren Gegnern Argumente gegen uns darreichen, haben wir nicht einmal den Mut, die Wahrheit zu sagen, wo sie unzweifelhaft ist:

3. Die **Staatsfinanzierung durch EZB-Präsident Draghi** und die jetzt geplanten **Eurobonds** nebst Schuldenunion waren und sind manifest rechtswidrig. Und wir zögern mit einer klaren Antwort auf solche Pläne! Draghis *Whatever it takes* - bedeutete im praktischen Vollzug doch: *es ist mir sch... egal, was in den Verträgen steht!* Und wir entblöden uns nicht, diesem Mann im Jahre 2026 unter Beteiligung politischer Prominenz, den Karlspreis für seine Verdienste, um Europa nach zu werfen. „Rechtsneutralität“ (um härtere Worte zu vermeiden) scheint auch die Haltung unserer ehemals rechtstreuen bürgerlichen CDU zu sein. Sie begleitete die Kanzlerin Merkel gefügig und ohne Murren auf dem Weg , geltendes Recht zu ignorieren. Ihr berühmter Satz **Wir schaffen das** bedeutete im praktischen Vollzug doch: *Ich ziehe das durch - egal, was das gerade das geltende Recht zur Migration sagt!* Bei allen Verdiensten, die Merkel durchaus auch hat - d a s war der Wegweiser in einen autoritären, rechtsfreien Staat. D a s führte Jahre 2025 zu dem grandiosen **Verfassungsbruch** , als der bereits abgewählte und nur noch formal amtierende Bundestag von Merz & Co manipuliert wurde, um die **Schuldenbremse** abzuschaffen. Wie kommen wir Deutschen eigentlich dazu, Israel dabei zu helfen, den Gazastreifen zurück zu erobern? Alle Welt sieht dort einen Genozid, Ein an der Leine der uns angeblich befreundeten USA hängender Staat, Nicaragua, zerrt uns dafür vor den Internationalen Strafgerichtshof . Dann ist da unsere selbstmörderische Unterstützung der Ukraine, die uns an den Rand eines Krieges mit Russland führt – warum machen wir das?

Das und noch viel mehr tun wir, lassen wir zu und lassen uns gefallen, als wären wir ein Staat von der Bedeutung eines lateinamerikanischen US- Vasallen, weil wir Angst vor dem **Schlachtruf Nazi Nazi** haben. Sollten wir jemals eine AfD – Bundesregierung haben oder eine AfD- Beteiligung an der Bundesregierung, - dann müssen wir uns auf das Schlimmste gefasst machen . Wir selbst haben unsere Freunde/Feinde dazu eingeladen, wenn sie anhand der jedenfalls formal weitergeltenden **Feindstaatenklausel des Art. 53 der UN Charta** prüfen Deutschland (auch ohne UN- Mandat !) zu besetzen, , weil - wie sie selbst sagen- die Nazis wiedergekehrt sind.

Ergebnis

Was wir aus dem Wahlergebnis in Sachsen – Anhalt und den weiteren Wahlen in Mecklenburg und Berlin erhoffen können ist, dass die AfD auf dem Wege einer gleichberechtigten Partei ist und die CDU auf den Weg zu sich selber findet. Wie das geschehen könnte, hat Bundeskanzler Kohl mit einem fiesen, politisch aber geschickten Schachzug gezeigt. Er übernahm sozialdemokratische Positionen und hat die SPD dadurch in gewissem Sinne überflüssig gemacht. Heute wäre der CDU dieser Trick nur in umgekehrter Richtung zu empfehlen: Positionen der AfD zu übernehmen.

Aber davor braucht die AfD keine Angst zu haben - so lange Merz & Co an der Macht sind!

M.A.